Auf Facebook schreiben Expertinnen für unsere INSIDER-Community. Der erfolgreichste Beitrag bisher war der von Dagmar Fauster und widmete sich dieser Frage:

„WIE VIELE STUNDEN SCHLAF BRAUCHT EIN HUND PRO TAG?“

Das Schlafverhalten des Hundes unterscheidet sich sehr vom Schlaf des Menschen. Der Hund ist von seiner Abstammung her ein Tagdöser.

Bei Schlafentzug haben sich fünf Phasen herauskristallisiert:

**Phase 1:** Die Hunde sind überdreht. **Phase 2:** Die Hunde sind unzufrieden und fahrig. **Phase 3:** Die Hunde sind nervös und schnell reizbar. **Phase 4:** Die Hunde sind kränklich und aggressiv. **Phase 5:** Die Hunde erleiden schwere und chronische Erkrankungen.

Längerer Schlafentzug kann sogar bis zum Tod führen! In den Studien hat sich auch gezeigt, dass die Phasen bei den verschiedenen Rassen unterschiedlich ausgeprägt sind. Retriever Rassen werden schneller chronisch krank, während Terrier Rassen eher aggressives Verhalten zeigen.

Deswegen ist es besonders wichtig, auf genügend Schlaf- und Ruhephasen seines Hundes zu achten. Oft finden die Hunde von selber nicht zur Ruhe und man muss ihnen dabei helfen.

**Das Um und Auf ist, dass der Hund einen Ruheplatz hat, wo er nicht ständig gestört wird.**

Ich empfehle hierfür, den Hund an eine Box zu gewöhnen. Diese Box soll seine Komfortzone und Höhle werden, wo er in aller Ruhe schlaflen kann.


---

Ihr Herz schlägt für die artgerechte und hochwertige Ausbildung unseres Hundennachwuchses sowie für die Sozialisierung von Hunden untereinander.
Mit Ihren eigenen Hunden arbeitet sie in der Tiergestützten Intervention und hält Seminare und Vorträge über das Thema „Biss-Prävention“.

**Kontakt**
dagmar.fauster@hundianer.at
www.hundianer.at

**Dagmar Fauster**
Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin
Staatslich geprüftes Therapiebegleithunde-Einsatzteam

Happy Dog & Happy Cat